

Antrag

der Fraktion der CDU

Energiepreispauschale auch für Studenten sowie Rentner und Ruheständler

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich gegenüber der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass Studenten sowie Rentner und Ruheständler ebenfalls in die vom Bund geplante Energiepreispauschale einbezogen werden. Das Abgeordnetenhaus von Berlin fordert daher den Senat auf, die dementsprechende Bundesratsinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen als Land Berlin zu unterstützen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 3. Juni 2022 zu berichten.

Begründung:

Es ist vollkommen unverständlich, warum die Bundesregierung mit einer einkommensunabhängigen Energiepreispauschale auf die aktuellen Preissteigerungen reagiert, dabei aber Rentner, Ruheständler oder Studenten außen vor lässt. Schließlich sind auch diese Personengruppen von den Preissteigerungen betroffen, nicht selten überproportional im Vergleich zu ihren Einkünften.

In Berlin sind mehr als 200.000 Studenten immatrikuliert und in der Stadt leben mehr als 750.000 Menschen, die älter sind als 65 Jahre. Es ist deshalb unbedingt sicherzustellen, dass diese Gruppen in die geplante Energiepreispauschale einbezogen werden. Der Senat ist in der Verantwortung, für diese circa eine Million Berlinerinnen und Berlinern eine Entlastung sicherzustellen. Denn der soziale Frieden darf nicht Opfer von Putins Angriffskrieg werden.

Berlin, 9. Mai 2022

Wegner Wohlert
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU